

8 Tage Israel - Reisebericht

Reisetermin : 16.03. - 23.03.2006

Die Gruppe ist mit unvergesslichen Eindrücken wieder in der Heimat eingetroffen. Wir haben die Gastfreundschaft der Israeli kennengelernt, sind tiefbewegt von der herrlichen Landschaft, haben die Stätten, wo Weltgeschichte geschrieben wurde besucht und sind den Spuren der biblischen Geschichte gefolgt. Nicht eine Minute haben wir uns unsicher gefühlt - waren erstaunt über die hervorragende Infrastruktur im Land. 8 Tage Sonne, bei 23 Grad im Toten Meer gebadet (Luft 28 Grad) - Balsam für Geist und Seele.

Am Tag der Ankunft ging es gleich ins historische Jaffa zu einem Bummel, von einem Hügel hat man einen fantastischen Blick auf die Skyline von Tel Aviv. Nach dem Abendessen bummelten wir entlang der Strandpromenade Tel Aviv, erlebten den Sonnenuntergang über dem Meer und das quirlige Leben bei Nacht entlang der Dizengoff Road.

Der nächste Tag begann mit einer Stadtrundfahrt durch Tel Aviv, es ging weiter nach Caesarea, wo wir eine der bedeutendsten archäologischen Stätten besuchten, direkt am Mittelmeer gelegen. Im Karmelgebirge gab es in einem Drusendorf ein leckeres Mittagessen, bevor wir am Nachmittag Haifa besuchten. Von Haifa reisten wir quer durch Galiläa, mit Aufenthalt in Nazareth zu unserem Kibbuz Haon am See Genezareth, wo wir für 2x übernachteten.

Am **3. Tag** unserer Reise ging es nach Akko mit seiner alten Kreuzfahrerfestung. Am See Genezareth erwartete uns ein kulinarischer Höhepunkt der Reise, das Petrusfisch-Essen. Wir besuchten den Berg der Seligpreisung, die Ausgrabungen von Kapernaum und den Ort der wundersamen Brotvermehrung, dann schipperten wir 1 h auf dem Genezareth-See in herrlicher Landschaft. Später ging es hinauf auf die Golanhöhen, nach herrlicher Aussicht in Richtung Syrien, Jordanien, Galiläa erreichten wir bei Sonnenuntergang unser Kibbuz-Hotel.

Der **4. Tag** begann mit einem Aufenthalt an der Taufstelle Yardenit, wo der Jordan den See Genezareth verläßt. Unser Weg nach Süden immer dem Jordan folgend, war noch mit Aufenthalten in Belvoir und Bet Shean unterbrochen. Herrliche Ausblicke, alte Mauern, Palmenhaine, hunderte Störche bei der Zwischenrast auf dem Vogelzug nach Europa, ein Tag wie kein anderer. Und dann Ankunft in Jerusalem, ein erster Blick vom Berg Scopus auf die Stadt - Du bleibst wie angewurzelt stehen. Nach dem Abendessen im Hotel Nachtfahrt mit Oelberg, Jüdisches Viertel und Klagemauer. Gegen 23.00 Uhr wieder Hotel - tief beeindruckt.

Am nächsten morgen stehen wir 09.00 Uhr auf dem Tempelberg zwischen Felsendom und El-Aqsa Moschee, später Oelberg, Garten Gethsemane, Altstadt mit Grabeskirche und vieles andere mehr. Nach dem Abendessen noch ein Bummel zu Fuß durch Jerusalem.

Am **6.Tag** sehen wir die Knesset, das Israel Museum mit dem Schrein des Buches, die Gedenkstätte Yad Vashem, wir besuchen die Hadassah Klinik mit der Synagoge mit den berühmten Chagall Fenstern, eine Diamantenschleiferei und dann Fahrt nach Palästina, unser Ziel Bethlehem mit der Geburtskirche.

Am nächsten Tag gehts zum tiefsten Punkt unserer Erde, ans Tote Meer. Wir fahren zunächst an En Gedi und En Boket vorbei nach Arad, einer lebendigen Stadt in der Wüste, zur Festung Massada. Wir erklimmen das Plateau in 25 min über die alte Römer-Rampe. Ein unvergesslicher Ausblick erwartet uns, der Abstieg erfolgt über den Schlangenweg und dauert ca. 1 Stunde. Bei AHAWA Cosmetics hatten wir uns schon über die heilsame Wirkung der Produkte vom Toten Meer informiert, jetzt galt es mal selbst im Toten Meer zu liegen, den Heilschlamm zu testen oder das Wasser einer Mineralquelle wirken zu lassen - man muss es selbst probieren! Am späten Nachmittag besuchten wir noch Qumran am Toten Meer, wo alte Schriften in einer Höhle durch Beduinen gefunden wurden. Wir kletterten mit unserem Bus von minus 400 auf plus 700 m Höhe zurück nach Jerusalem.

Am nächsten Morgen besorgten wir nach einem ausgiebigen Frühstück noch ein paar Kleinigkeiten, bevor wir 11.15 Uhr das Hotel Gold Jerusalem in Richtung Flughafen Ben Gurion Tel Aviv verließen. Schweren Herzens nahmen wir Abschied von Israel - wir können diese Land jedem empfehlen, es einmal zu besuchen !

Ihr Steffen Baude



Blick vom Ölberg auf die Altstadt von Jerusalem-März 2006